



Petition 162758

Suchtgefahren - Vollständige Legalisierung von Snus und anderen Oraltabakprodukten

Text der Petition

Mit der Petition wird die vollständige Legalisierung von Snus und Oraltabakprodukten wie in bspw. Schweden gefordert.

Begründung

Das Gesundheitsrisiko von Snus im Vergleich zu Zigaretten ist ein Thema von zunehmendem Interesse für Raucher, die nach einer weniger schädlichen Alternative suchen. Obwohl Snus nicht als risikofrei betrachtet wird, deuten zahlreiche Argumente darauf hin, dass es eine gesündere Option darstellt, insbesondere im Vergleich zum Rauchen von Zigaretten.

Expertenmeinungen bestätigen den Trend: Snus scheint gesünder als Rauchen zu sein. Eric Garrison, stellvertretender Direktor der Gesundheitsförderung am College of William & Mary, betont, dass die Vermeidung von Tabakprodukten die beste Option für die Gesundheit ist. Dennoch rät er dazu, im Falle einer Wahl zwischen Snus und Zigaretten, die rauchfreie Option zu bevorzugen.

Karl Fagerström, der Pionier der Nikotinersatztherapie, sieht Snus als eine Ausstiegsmöglichkeit aus dem Rauchen. Viele Menschen nutzen Snus, um von Zigaretten wegzukommen, und dies könnte dazu beitragen, die Raucherzahlen zu verringern. Schweden, das Land mit der höchsten Snus-Verbreitung, zeigt beeindruckende Ergebnisse mit einer drastisch niedrigeren Raucherquote im Vergleich zu anderen europäischen Ländern.

Die Inhaltsstoffe von Snus tragen ebenfalls zur Argumentation bei. Durch Pasteurisieren werden potenziell krebserregende Substanzen wie Nitrite und tabakspezifische Nitrosamine abgetötet. Dieser Prozess verringert das Krebsrisiko im Vergleich zum Rauchen von Zigaretten erheblich. Darüber hinaus ermöglicht die Aufnahme von Nikotin über die Mundschleimhaut, ohne Verbrennung, eine reduzierte Toxizität im Vergleich zu Zigaretten.

Eine Risikoanalyse hebt hervor, dass der Umstieg von Zigaretten auf Snus das Krebsrisiko drastisch reduzieren kann. Obwohl auch Snus nicht völlig risikofrei ist, bietet er Rauchern eine gesündere Alternative und minimiert die schädlichen Auswirkungen auf den Körper erheblich.

Die Erfahrungen ehemaliger Raucher, die auf Snus umgestiegen sind, unterstreichen die positiven Veränderungen. Verbesserter Geschmacks- und Geruchssinn, das Fehlen von Rauchgeruch an Kleidung, ungefärbte Zähne und gesündere Haut sind einige der Vorteile, die viele als direkte Folge des Umstiegs auf Snus erleben. Diese Verbesserungen im täglichen Leben unterstützen die Argumentation, dass Snus eine gesündere Wahl als Zigaretten darstellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Snus im Vergleich zu Zigaretten als eine potenziell gesündere Alternative betrachtet werden kann. Die Verringerung des Krebsrisikos, der Verzicht auf schädlichen Rauch und die positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität sind starke Argumente für den Umstieg. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass jeglicher Tabakkonsum mit Gesundheitsrisiken verbunden ist, und die sicherste Option nach wie vor der Verzicht auf Tabakprodukte ist.